

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



Das Senfkorn

September – Oktober – November 2020

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum Herrn;
denn wenn's ihr wohlgeht,
so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7



Geistliches Wort

**Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.
Jeremia 29,7**

Liebe Gemeinde!

Als ich fünf Jahre alt war, machten wir Sommerurlaub am Bodensee. Die Familie, in deren Haus wir ein Zimmer gemietet hatten, betrieb im Erdgeschoss einen kleinen Krämerladen. Neben der Kasse war die Kuchentheke. Ich erinnere mich an Torten, Obstkuchen und Bienenstich. In Erinnerung geblieben sind mir diese Teile jedoch nicht wegen der zweifellos guten Qualität. Nein, es war etwas anderes.

Kurz vor dem Urlaub hatte mich eine Wespe gestochen, was sehr unschön war. Folglich machte ich um sie einen großen Bogen. In dem kleinen Einkaufsladen ging das allerdings nicht. In besagter Kuchentheke krabbelte und summte es. Ja, es wimmelte geradezu vor Wespen! Angelockt vom Süßen hielten diese Insekten, auf den Leckereien sitzend, Mahlzeit. Sie können sich denken, mit welcher Abscheu ich durch die Glasscheibe der Auslage geschaut habe. Zwei Fragen beschäftigten mich. Erstens: Wie kann es Leute geben, die das essen? Und zweitens: Wie schafft es die Verkäuferin zum Beispiel einen Bienenstich herauszunehmen, ohne dabei selbst zerstoehen zu werden?! Der Bodensee war damals bekannt für seine sommerliche Wespenplage.

An all das musste ich neulich denken, als ich die Reste eines Apfels beobachtete, den ich auf meinem Balkon gegessen hatte. Ein in unseren Tagen selten gewordener Gast kam angefliegen: eine Wespe. Noch vor wenigen Jahren hätte ich sogleich zur Fliegenklappe gegriffen. Doch statt der Fliegenklappe holte ich den Fotoapparat. Die Wespe ließ sich vom Fotografieren nicht stören, blieb unbehelligt und flog nach ein paar Minuten wieder davon. Wer genau hinsieht, erkennt in ihrem Kiefer das kleine Stück Apfel, welches sie herausgelöst hatte. Gönnen wir es ihr! Denn Insekten haben es in unserer Welt zurzeit nicht leicht und die Forscher sagen uns: Wir Menschen brauchen sie. Wenn wir darauf achten, dass sie in unserer Welt ihren Platz behalten dürfen, ist das auch gut für unser eigenes Wohlergehen. Der Auftrag Gottes an uns, seine Schöpfung zu bewahren, gilt auch hier: bei den Insekten.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr/Euer Pfarrer



Neuer Bodenbereich in der Katharinenkirche ...

Seit einigen Wochen ist der Boden im Eingangsbereich der Katharinenkirche Thansüß gründlich überarbeitet. Der Kirchenvorstand bat Herrn Klaus Gall einen neuen Schuhabstreifer einzusetzen sowie einige schadhafte Fliesen auszutauschen. In sechzehnständiger Arbeit gelang es Herrn Gall unserer Kirche wieder einen schön anzusehenden Boden im Eingangsbereich zu schenken.



Im Namen des Kirchenvorstands Thansüß danke ich Herrn Gall und seiner Frau Martina, die die Kirche nach Abschluss der Arbeiten vom anfallenden Steinstaub befreite.

Text und Bild: Matthias Weih

... und im Friedhof Kaltenbrunn



Manche haben es fast nicht bemerkt: Der Eingang zum Simultan-Friedhof wurde spürbar verbessert. Herbert Burkhard und Richard Ermer haben freiwillig und unentgeltlich das Kopfsteinpflaster, das sich sehr stark abgesenkt hatte, auf normale Stufenhöhe angehoben und das Pflaster im Innenbereich ebenso ausgeglichen. Jetzt ist der Eingang besonders für ältere Menschen leichter zu bewältigen. Rollstuhlfahrer gelangen weiterhin über die Ostseite an der Aussegnungshalle zu den Gräbern. Dort wurden vom Gemeinde-Bauhof ein Behindertenparkplatz und weitere zusätzliche Stellplätze geschaffen.

Text und Bild: Siegfried Bock

Im Gottesdienst wird gesammelt für:

20.09. Gefängnisseelsorge	15.11. VELKD
04.10. Mission EineWelt	29.11. Brot für die Welt
11.10. Diakonie Bayern IV	13.12. Osteuropa
25.10. Diakonie Neuendettelsau	24.12. Brot für die Welt
08.11. Diakonisches Werk im Dekanat	25.12. Evang. Schulen in Bayern

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.

Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	20.09.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
So.	27.09.	8.30 Uhr	Freihung	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Vilseck	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Sa.	03.10.	15.30 Uhr	Freihung	Konfirmandenbeichte
So.	04.10.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Konfirmationsfestgottesdienst
		10.15 Uhr	Thansüß	Konfirmationsfestgottesdienst
So.	11.10.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	18.10.	8.30 Uhr	Thansüß	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
So.	25.10.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
Sa.	31.10.	20.00 Uhr	Thansüß	Reformationsandacht
So.	01.11.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
So.	08.11.	10.00 Uhr	Freihung	Kirchweihgottesdienst
		13.30 Uhr	Kaltenbrunn (evang. Kirche)	Gottesdienst zum Volkstrauertag
So.	15.11.	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
Mi. Buß- und Betttag	18.11.	8.15 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Beichte und AM
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Beichte und AM
		15.00 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Beichte und AM
		19.00 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM
So.	22.11.	9.00 Uhr	Thansüß	Kirchweihgottesdienst
		14.00 Uhr	Kaltenbrunn	Totengedenken (Friedhof)

So.	22.11.	15.00 Uhr	Vilseck	Totengedenken (Friedhof)
So.	29.11.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl
	1. Advent	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	06.12.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl
	2. Advent	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	13.12.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
	3. Advent	9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	20.12.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
	4. Advent	9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
Do.	24.12.	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper
	Hi. Abend	16.00 Uhr	Freihung	Christvesper
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper
Fr.	25.12.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
	1. Weihnachtstag	9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
Sa.	26.12.	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
	2. Weihnachtstag	9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst

Willkommensgruß des neuen Dekans Thomas Guba

Liebe Gemeindemitglieder im Dekanatsbezirk Weiden,

meine Frau und ich freuen uns darauf, bald bei Ihnen in Weiden zu leben. Und aus diesem Grunde will ich mich kurz vorstellen.



Mein Name ist Thomas Guba, ich bin in Bamberg geboren und in Ebern (Unterfranken) aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium und dem Vikariat in Oberbayern haben wir verschiedene Stationen durchlaufen, waren in Papua Neuguinea, Niederbayern, Oberfranken und der Oberpfalz. Seit Anfang 2015 bin ich nun Dekan in Bad Berneck. Im Jahr 2017 haben wir zusammen mit dem Dekanat Bayreuth einen neuen Dekanatsbezirk mit

dem Namen Bayreuth-Bad Berneck gegründet. Hier bin ich einer von zwei Dekanen. Ich bringe also etwas an Erfahrung im Amt des Dekans mit. Meine Frau Isolde ist Krankenschwester, gerontopsychiatrische Fachkraft und Wohnberaterin für ältere und pflegebedürftige Menschen.

Sie leitet derzeit die Wohnberatungsstelle im Landratsamt in Hof. Sie wird sich nach einer neuen Wirkungsstätte in Weiden und Umgebung umsehen müssen. Unsere drei Kinder sind alle erwachsen.

Wir kommen sehr gerne nach Weiden, denn wir mögen die nördliche Oberpfalz. Uns gefallen die Landschaft, die Zoigltradition und vieles mehr. Die Stadt Weiden hat uns schon immer gut gefallen.

Den Simultankirchenradweg werden wir bestimmt erkunden und dort manche Schleife drehen. Wir kennen bereits den Steinwald, das Waldnaabtal und werden sicher noch viele schöne Ecken kennenlernen und entdecken.

Mir geht es darum, dass ich ein Dekan sein möchte, der für alle Gemeinden ansprechbar ist. Ich wohne in Weiden, freue mich aber genauso auf Waldsassen, Speichersdorf, Vohenstrauß oder Grafenwöhr, um nur einige Gemeinden zu nennen. Bitte laden Sie mich gerne zu Gottesdiensten ein oder zu Veranstaltungen. Ich werde nicht immer kommen können, aber ich will es häufig versuchen.

Mir liegt, spätestens seit meiner Arbeit im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Alexandersbad, das Thema „Kirche im ländlichen Raum“ am Herzen. Ein solcher ländlicher Raum ist der Dekanatsbezirk Weiden ja auch. Lassen Sie uns deshalb miteinander Ideen entwickeln und umsetzen, wie wir unsere Kirche in den nächsten Jahren attraktiv gestalten können.

Im Reformprozess der Bayerischen Landeskirche gibt es ein Leitmotiv und einen Satz, der mir wichtig ist: Menschen sollen mit ihren Lebensfragen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes finden.

Das ist mein Wunsch, dafür will ich arbeiten, dass wir miteinander Gott entdecken, der uns im Leben begleitet und dass wir aus seiner Liebe leben und diese auch weitergeben.

Neben vielen Herausforderungen, die mich dienstlich erwarten, wollen wir deshalb vor allem mit Ihnen leben. Ich gehe davon aus, dass wir dabei die ganze Vielfalt einer Region und unseres Glaubens erfahren können und das trifft was ich mir wünsche. Meine Frau und ich freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen in den nächsten Monaten und Jahren.

Krabbelgruppe Freihung: Danke Steffi!



Die Krabbelgruppe Freihung ist von Corona auch nicht unverschont geblieben.

Im März musste der gut durchgeplante Babybasar abgesagt werden und auch die Treffen waren seitdem nicht mehr möglich.

Am 1. Juli begannen diese wieder, allerdings auf Spielplätzen, bei Rehgehegen, Tierauffangstationen und auch bei den Vilsauen. Hauptsache draußen!
Seit August begann für unsere „Chefin“ Steffi wieder das Berufsleben und seit September für ihre Emma der Kindergarten. Damit müssen wir leider auf beide verzichten. Steffi hat sehr engagiert und mit viel Herzblut die Gruppe geleitet. Das sieht man auch am liebevoll gestalteten Gruppenraum im Gemeindehaus in Freihung.

Liebe Steffi, wir sagen DANKE! Danke für deine Zeit, danke für die tollen Gespräche, danke für die tollen Ideen und dein unermüdliches Engagement.
Du hast den Basar maßgeblich mitgestaltet und organisiert. Wir hoffen hier aber weiterhin, auf dein Wissen und Geschick nicht verzichten zu müssen.

Der Staffelstab geht weiter an Anna Bogner.

Liebe Anna, dir wünschen wir viel Spaß bei deiner Aufgabe!

Die Krabbelgruppe trifft sich „eigentlich“ immer am Mittwoch von 9 – 11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Freihung. Momentan ist das schwierig, aber derzeit in Planung. Neue Mamis oder auch Papis sind trotzdem jederzeit herzlich willkommen. Ruft einfach kurz vorher an! (Nummer auf der Rückseite vom Senfkorn)

Text und Bild: Corinna Grünbauer
